Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

15-0458/2017

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel - o.V.i.A.

Hannover,18.01.2017

Über: Amt für zentrale Dienste Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Anfrage gemäß §14 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Gefahrenstelle Hochbord südliches Ende Fahrradstraße

Die Fahrradstraße von der Straße Ellernbuschfeld bis zum Funkenkamp trifft in Höhe Haverkamp in gerader Linie direkt auf ein Hochbord (siehe Foto). Zwar gibt es einige Meter daneben in der Kurve eine Bordabsenkung, sie zu nutzen erfordert aber unerwartet einen Schlenker. Genau hier platzierte Fahrradständer machen den Weg zusätzlich zu einer Gefahrenstelle.

Besonders im Dunkeln oder wenn Laub oder Schnee das Erkennen des Hochbordes in gerader Linie der Fahrradstraße beeinträchtigen, besteht durch die hohe Bordsteinkante ein hohes Unfallrisiko für Radfahrer*innen, die in südlicher Richtung weiterfahren wollen, oder auch in Gegenrichtung fahrend unerwartet vom Hochbord abwärts rollen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

- Warum wurde die Bordsteinabsenkung nicht in gerader Flucht der Fahrradstraße angelegt?
- Warum stehen ausgerechnet an dieser schwierig zu passierenden Stelle vier Fahrradbügel?
- Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, durch Absenken der Bordsteinkante die direkte Verbindung in gerader Flucht zwischen Funkenkamp und der Weiterführung durch den Kattenbrook-Park herzustellen und somit auch eine der Bedeutung angemessene gefahrenlose Verbindung zum geplanten neuen Wohngebiet Kronsberg Süd?

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen